



Merkblatt zur Zitierweise in der Diplomarbeit

Ihre Diplomarbeit muss den Regeln wissenschaftlicher Arbeit sowie den Vorgaben und Formvorschriften des Fachbereichs für Deutsche Sprache und Literatur folgen. Außer der Formatierungshinweise des Fachbereichs sind folgende Punkte zu beachten:

- Als Schriftart wird Times New Roman in der Größe 12 für den Text, 14 für die Titel der einzelnen Kapitel und 13 für die Titel der Unterkapitel.
- Richten Sie die Seitenränder auf Normal ein.
- Im Text wird ein Zeilenabstand von 1,5 eingehalten. Für Fußnoten reicht ein einfacher Zeilenabstand.
- Die Ausrichtung ist der Blocksatz (justified).
- Der Deckblatt und das Inhaltsverzeichnis bekommen keine Seitenanzahl.
- Die Seitennummerierung beginnt ab der Einleitung (oder evtl. dem Abstract) mit Seite 3.
- Die Seitenanzahl sollte in der Fußzeile mittig oder rechtsbündig stehen.

Je nach wissenschaftlichem Feld (z.B. Linguistik, Literaturwissenschaft, usw.) sind unterschiedliche Vorgaben für das Formatieren und besonders für das Zitieren zu berücksichtigen.

Zitieren

Für die Gestaltung Ihrer Diplomarbeit folgen Sie bitte den Zitierregeln der American Psychological Association APA 7th ed. (<https://apastyle.apa.org/>). In Anlehnung daran sollten Zitate und Literaturangaben wie folgt formatiert werden:

Direkte Zitate (bis 2 Zeilen)

- Im Fließtext in Anführungszeichen

Beispiel:

Die obigen sozialphilosophischen Gedanken führen uns einen Schritt weiter in der Argumentation, wann und wie die strukturelle Kohärenz symbolischer Systeme, welche legitime sprachliche Äußerungen erzeugen, in Interaktionen als *intelligibel* gehalten wird, wobei „sprachliche Strategien der Kommunikation von der Position

der Akteure in der Struktur der Verteilung linguistischen Kapitals abhängig sind“ (Bourdieu, 1991, S. 64).

- Für zwei Autoren: „...“ (Βηθενμάτερ & Βώβου, 2022, S. 149).
- Für drei oder mehrere Autoren: „...“ (Littlemore et al., 2012, S. 17)

Direkte Zitate (ab 3 Zeilen)

- Seitenrand links und rechts um 1cm einrücken, damit die Zitate vom restlichen Text abgehoben werden

Beispiel:

Bezüglich der Empirisierung der Pragmatik könnte festgestellt werden, dass „Einige neuere, formale Ansätze der Pragmatik, z.B. spieltheoretische und optimalitätstheoretische Modelle verfolgen diesen Ansatz weiterhin. Die expandierende Forschung zu Themen der Pragmatik in den vergangenen 20 Jahren verwendet aber mittlerweile zum allergrößten Teil empirische Forschungsmethoden“ (Deppermann, 2015, S.326).

Direkte Zitate auf Griechisch, Englisch, usw. sollten im Fließtext auf Deutsch übersetzt werden und dann in der jeweiligen Originalsprache in einer Fußnote erscheinen. Dem Zitat in seiner Originalsprache folgt dann die in Klammern gesetzte Bemerkung (übers. v. NamedesAutors).

Indirekte Zitate (im Fließtext)

- Im Fließtext ohne Anführungszeichen, paraphrasiert je nach Inhalt
- Für einen Autor: Vovou (2023) argumentiert, dass...
- Für zwei Autoren: Wiedenmayer und Vovou (2019) argumentieren, dass...
- Für drei oder mehrere Autoren: Littlemore et al. (2012) argumentieren, dass...

Literaturangaben (für weitere Beispiele siehe unter <https://apastyle.apa.org/>)

a. Fachbuch

McNamara, T. (1996). *Measuring Second Language Performance*. Longman.

b. Beitrag in einer wissenschaftlichen Zeitschrift: Zwei Autoren

Martin, J.N., & Nakayama, T.K. (2015). Reconsidering intercultural (communication) competence in the workplace: a dialectical approach. *Language and Intercultural Communication* 15(1), 13-28. DOI: [10.1080/14708477.2014.985303](https://doi.org/10.1080/14708477.2014.985303)

c. Beitrag in einem Sammelband: Ein Herausgeber

Mühlhäusler, P. (1995). On the relationship between linguistic and biological diversity. In D. Myers (Ed.), *The Politics of Multiculturalism in Asia and the Pacific* (S. 154-161). Northern Territory University Press. DOI: (Falls vorhanden)

d. Beitrag in einem Sammelband: Zwei Herausgeber

Meer, D. (2011). Kommunikation im Alltag - Kommunikation in Institutionen: Überlegungen zur Ausdifferenzierung einer Opposition. In K. Birkner & D. Meer (Hrsg.), *Institutionalisierter Alltag: Mündlichkeit und Schriftlichkeit in unterschiedlichen Praxisfeldern* (S. 28-50). Verlag für Gesprächsforschung. DOI: (Falls vorhanden)

e. Beitrag in einem Sammelband: Drei Herausgeber

Βηδενμάιερ, Δ. & Βώβου, Ε. (2022). Κατακτάται η Ξένη Γλώσσα; Το Παράδειγμα της Γερμανικής ως Ξένης Γλώσσας στις φοιτήτριες και τους φοιτητές Γερμανικής Φιλολογίας. In N. Topintzi, N. Lavidas, & M. Moumtzi (Eds.), *Selected Papers on Theoretical and Applied Linguistics from 24th ISTAL. Vol. 24* (S. 148-160). DOI: [10.26262/istal.v24i0.9153](https://doi.org/10.26262/istal.v24i0.9153)